

Lesart
Das Literaturmagazin von
Deutschlandfunk Kultur
Montag bis Freitag 10.05 – 11.00
Samstag 11.05 – 12.00
Literatur, Sachbücher
und Hörbücher

Empfehlungen

Januar²⁶

deutschlandfunkkultur.de



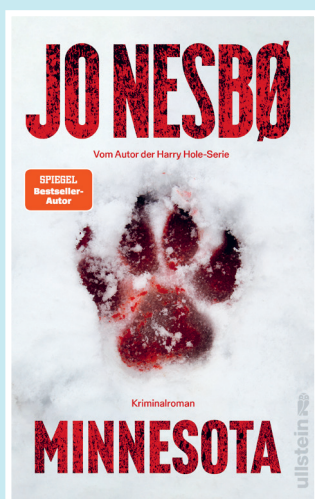
Chip Colwell

Habseligkeiten

Eine Geschichte der Menschheit vom Faustkeil bis zum Smartphone

Übersetzt von **Holger Hanowell**
Reclam/Stuttgart 2025. 428 Seiten • 32,– EUR

Brauchen wir all diese Dinge wirklich? Lustvoll leuchtet der Anthropologe Chip Colwell die Menschheitsgeschichte anhand von Gegenständen aus – und zeigt: Die „Ideologie des Konsums“ hat uns zum „Homo Kramensis“ degradiert. Die richtige Lektüre für das große Ausmisten am Jahresanfang.



Jo Nesbø

Minnesota

Übersetzt von **Günther Frauenlob**
Ullstein/Berlin 2026. 416 Seiten • 24,99 EUR

Der allererste Krimi, der in diesem Jahr erscheint, ist auch gleich ein Neustart: „Minnesota“ von Nordic-Noir-Star Jo Nesbø ist der Auftakt zu seiner aktuellen Serie. Bob Oz, ein US-Polizist mit norwegischen Wurzeln und schwerem biografischen Ballast, jagt einen Serienkiller. Ein extrem dunkler Thriller – mit einem sehr europäischen Blick auf den US-amerikanischen Waffenfetisch.



Anne Brorhilker mit Traudl Büniger

Cum/Ex, Milliarden und Moral

Warum sich der Kampf gegen Wirtschaftskriminalität lohnt

Heyne/München 2025. 272 Seiten • 24,– EUR

Als Kölner Staatsanwältin hat sie den milliardenschweren Steuerbetrugsskandal Cum/Ex aufgedeckt. Heute kämpft Anne Brorhilker für einen Neuanfang beim Kampf gegen Wirtschaftskriminalität: Kräfte bündeln, Expertise aufbauen, Sachverstand vernetzen. Sie sagt: Bei Steuerbetrug geht es um ganz große Gerechtigkeitsfragen. Wir müssen sie angehen.



Bodo Kirchhoff

Nahaufnahmen einer Frau, die sich entfernt

dtv/München 2026 • 576 Seiten • 28,– EUR

Viktor und Terese sind seit 50 Jahren verheiratet. Es läuft schon länger nicht mehr richtig gut, und eigentlich haben sich beide schon aus dem gemeinsamen Leben verabschiedet. Doch Viktor will eine letzte Chance – und versucht, sich Terese „schreibend an die Seite zu holen“. Liebe darf nicht aufhören: Bodo Kirchhoff ist der Sehnsuchtsmann der deutschsprachigen Literatur.



Florence Schulmann/Géraldine Meignan

Der Vogel von Bergen-Belsen

Übersetzt von **Barbara Heber-Schärer**
Edition Tiamat/Berlin 2025 • 120 Seiten • 18,– EUR

Florence Schulmann kommt kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs im KZ Bergen-Belsen auf die Welt. Trotz der traumatischen Erfahrungen gelingt ihren Eltern ein Neuanfang in Paris: Ihre Schneiderei beliefert die feinsten Modegeschäfte der Stadt. Erst spät erfährt Florence vom KZ und von ihrem Bruder, der im Ghetto von Łódź ermordet wurde. Ein leises und eindrucksvolles Memoir.